

Pressemitteilung

Günter Wallraff und das KulturForum TürkeiDeutschland solidarisieren sich mit der inhaftierten Schriftstellerin Asli Erdoğan:

„Wir wollen Aslı Erdoğan zurück!“



Der Kölner Schriftsteller Günter Wallraff und das KulturForum TürkeiDeutschland fordern gemeinsam mit zahlreichen Verbänden und internationalen Autorinnen und Autoren die Freilassung der in der Türkei verhafteten Schriftstellerin und Menschenrechtlerin Asli Erdoğan.

Eine MAHNWACHE für die Autorin wird seit dem 22. August vor dem Frauengefängnis in Bakırköy (Istanbul) abgehalten. Das KulturForum TürkeiDeutschland solidarisiert sich mit diesen Initiativen und ist vor Ort vertreten.

Köln | Istanbul, August 2016 – „Wir wollen Aslı Erdoğan zurück, in Graz, in Wien, in Österreich, in Genf, in Zürich, in der Schweiz, in Deutschland und überall anderswo, wo sie als freier Mensch hingehen soll können und gelesen und gehört werden kann. Wir wollen lesen, was sie zu schreiben hat, wir wollen wissen, was sie zu sagen hat“, schreiben die Autorinnen eines Offenen Brief anlässlich der Verhaftung der türkischen Schriftstellerin Aslı Erdoğan am vergangenen Mittwoch.

Der mehrfach mit Preisen in der Türkei und anderen Ländern ausgezeichneten Autorin wird von der türkischen Regierung „Volksverhetzung“ vorgeworfen. Am 17. August wurde sie in Istanbul inhaftiert.

In ihren Texten beleuchtet die Atomphysikerin und Autorin Gewalt, Rassismus und Diskriminierung in unterschiedlichen Gesellschaften und setzt sich für Frieden und Gleichberechtigung ein. In der



Vergangenheit wurde sie bereits festgenommen und erlitt dabei schwere Verletzungen.

„Sie gehört zu Recht zu den bedeutendsten Schriftstellerinnen ihrer Generation“, erklärt Filmemacher Osman Okkan im Interview mit der Deutschen Welle. „Durch ihre sehr zurückhaltende, bescheidene, sozusagen friedensausstrahlende Haltung ist sie ein Vorbild geworden. Sie legte nicht zu viel Wert

auf spektakuläre Aktionen, sondern engagierte sich still aber sehr nachhaltig für Frieden. Deshalb ist sie sehr beliebt, vor allem unter den jugendlichen Lesern und Hörern.“

Deutsche Welle: „Verhaftung von Aslı Erdoğan gehört zu Säuberungsaktionen“

[dw.com/de/verhaftung-von-asli-erdo%C4%B1-erdo%C4%9Fan-geh%C3%B6rt-zu-s%C3%A4uberungsaktionen/a-19486058](https://www.dw.com/de/verhaftung-von-asli-erdo%C4%B1-erdo%C4%9Fan-geh%C3%B6rt-zu-s%C3%A4uberungsaktionen/a-19486058)

KulturForum TürkeiDeutschland

KulturForum TürkeiDeutschland | Ehrenvorsitz: Günter Grass und Yasar Kemal (verstorben 2015)

Niederichstraße 23, 50668 Köln | Telefon 0221 - 120 90 680 | Email: info@das-kulturforum.de | das-kulturforum.de

Die Filmdokumentation „Aslı Erdoğan. Grenzgängerin zwischen Himmel und Tod“ im Rahmen der Reihe „Menschenlandschaften. Sechs Autorenportraits der Türkei“ von Osman Okkan beleuchtet das literarische Schaffen der Autorin und ihren Kampf für die Menschenrechte.

menschenlandschaften-autorenportraits.de

„Aslı Erdoğan spricht aus, worüber andere schweigen“, schreibt Karen Krüger in der FAZ.

faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/zur-verhaftung-der-schriftstellerin-asli-erdogan-in-der-tuerkei-14394973.html

„Zu nah am Feuer“ habe sie sich bewegt, fürchtet die Neue Zürcher Zeitung.

nzz.ch/feuilleton/buecher/schriftstellerin-asli-erdogan-verhaftet-zu-nah-am-feuer-ld.111479

Aktuelle Interviews mit dem Filmemacher und KulturForum-Vorstand Osman Okkan zur Lage in der Türkei und zur Verhaftung von Aslı Erdoğan:

Erdoğan plane eine „putineske Form des Präsidialsystems“ und versuche einen Schulterschluss mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin. Okkan rechnet mit der Flucht vieler Intellektueller, Künstler und Oppositioneller aus dem Land und erwartet nun vermehrt Asylanträge in Europa. Die jetzige Säuberungswelle werde außerdem mehr qualifizierte Menschen aus den türkischen Universitäten vertreiben.

Deutschlandfunk: „Der verlängerte Arm von [Recep Tayyip] Erdoğan ist schon lange hier“

deutschlandfunk.de/tuerken-in-deutschland-der-verlaengerte-arm-von-erdogan-ist.911.de.html?dram:article_id=361046

Deutschlandradio Kultur: „Ehemals Staatsfeind Nummer Eins“

deutschlandradiokultur.de/filmemacher-osman-okkan-ehemals-staatsfeind-nummer-1-in-der.970.de.html?dram:article_id=362176

Das KulturForum setzt sich mit friedlichen Mitteln dafür ein, dass die demokratischen Rechte in der Türkei, die Meinungsfreiheit und die Minderheitenrechte nicht abgeschafft werden.

Wir fordern die Freilassung Aslı Erdoğan, die sich seit vielen Jahren mit wertvollen künstlerischen Mitteln mutig und beharrlich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzt.

Osman Okkan

KulturForum TürkeiDeutschland e.V.

Vorstandssprecher